

Donnerstag, 08. April  
2010

**Jungfrau Zeitung**  
NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGFRAU

Iseltwald | 07. April 2010

## Moderne Konkurrenz für die Fernsehschüsseln Glasfaserkabel ist im Brienersee verlegt

**Die Seepark-Überbauung in Iseltwald wird an das Kabelfernsehnetz erschlossen, der Dorfkern soll bald darauf folgen. Das dazu benötigte Glasfaserkabel der Kabelfernsehen Bödéli AG ist auf spektakuläre Art und Weise auf dem Grund des Brienersees verlegt worden.**



«Für mich ist es ein sehr spezieller Tag», sagt Walter Balmer. Soeben hat der Geschäftsleiter der Kabelfernsehen Bödéli AG den Brienersee von Niederried nach Iseltwald überquert. Balmer begleitete ein riesiges Floss mit einer Spule, auf welcher das 2,8 Kilometer lange und rund 2 Tonnen schwere Glasfaserkabel aufgerollt war. Das Kabel ist nun auf dem Brienerseegrund mittels Echolot-Technik verlegt. Es ist kein alltägliches Szenario. Glasfaserkabel sind zwar heute für die Erschließung des Kabelfernsehens verbreitet. Dass das Kabel jedoch durch den See führt, und zwar vom Nord- und Südufer des Brienersees, geniesst Einzigartigkeit. Walter Balmer hegte schon lange den Wunschgedanken, Iseltwald an das Kabelfernsehnetz zu erschliessen. Die effektive Verlegung des Kabels fand am Mittwoch, 7. April statt. Im Hintergrund des neuen Glasfaser-Seekabels steht die Seepark-Überbauung in Iseltwald. Deren Bauherrschaft, namentlich Niklaus Haug und Benjamin Hofstetter, sicherten der Kabelfernsehen Bödéli AG vertraglich zu, die neue Überbauung mit rund 70 Wohneinheiten mit vollem Umfang an das Kabelfernsehnetz anzuschliessen.



**Mit dem Glasfaserkabel von Niederried nach Iseltwald hat Walter Balmer ein Jahre dauerndes Projekt realisieren können.**

*Fotos: Christoph Buchs*

### Potenzial an Wohnungen fehlte

Das ganze Telekommunikationsdienstangebot der Kabelfernsehen Bödéli AG umfasst 45 analoge TV- und 30 UKW-Radioprogramme. Dazu kommen um die 300 digitale TV- und Radioprogramme, sieben HD-TV-Programme und das Highspeed-Kabelinternet «Quicknet». All dies steht den Bewohnern der Seepark-Überbauung zur Verfügung. Allerdings will das Kabelfernsehen Bödéli in einer zweiten Phase

auch den Dorfkern Iseltwald in die Erschliessung mit einbeziehen. Momentan müssen sich die Bewohner von Iseltwald noch mit dem Angebot abfinden, welches über die Parabolantennen zu empfangen ist. Es stellt sich die Frage, weshalb die Anschliessung des Dorfes am Brienersee an das digitale TV-Netz so lange dauerte. «Iseltwald hat kein grosses Potenzial an Wohnungen», erklärt Walter Balmer diese Tatsache. «Bisher war eine Erschliessung finanziell nicht tragbar.» Mit der Seepark-Überbauung ändert dies. Mit rund 250'000 Franken rechnet Balmer, was die Gesamtkosten des Projektes angeht. Diese werden von der Kabelfernsehen Bördeli AG getragen.



**Die Verlegung erfolgte per Floss: Von der Spule wird das 2,8 Kilometer Lange Kabel langsam auf den Grund des Sees positioniert.**



**Mit dem neuen Kabel soll bald auch der Dorfkern von Iseltwald Zugriff auf das digitale TV-Netz erhalten.**

#### **Mehr zum Thema**

**Die digitale Welt kommt durch den See** - Iseltwald | 06. April 2010

**Das Fernsehangebot kommt unter Wasser** - Iseltwald | 21. Februar 2010

#### **ARTIKELINFO**

Artikel Nr. 102503

7.04.2010, 19.06 Uhr

Autor/in: Christoph Buchs

Seitenaufrufe: 153